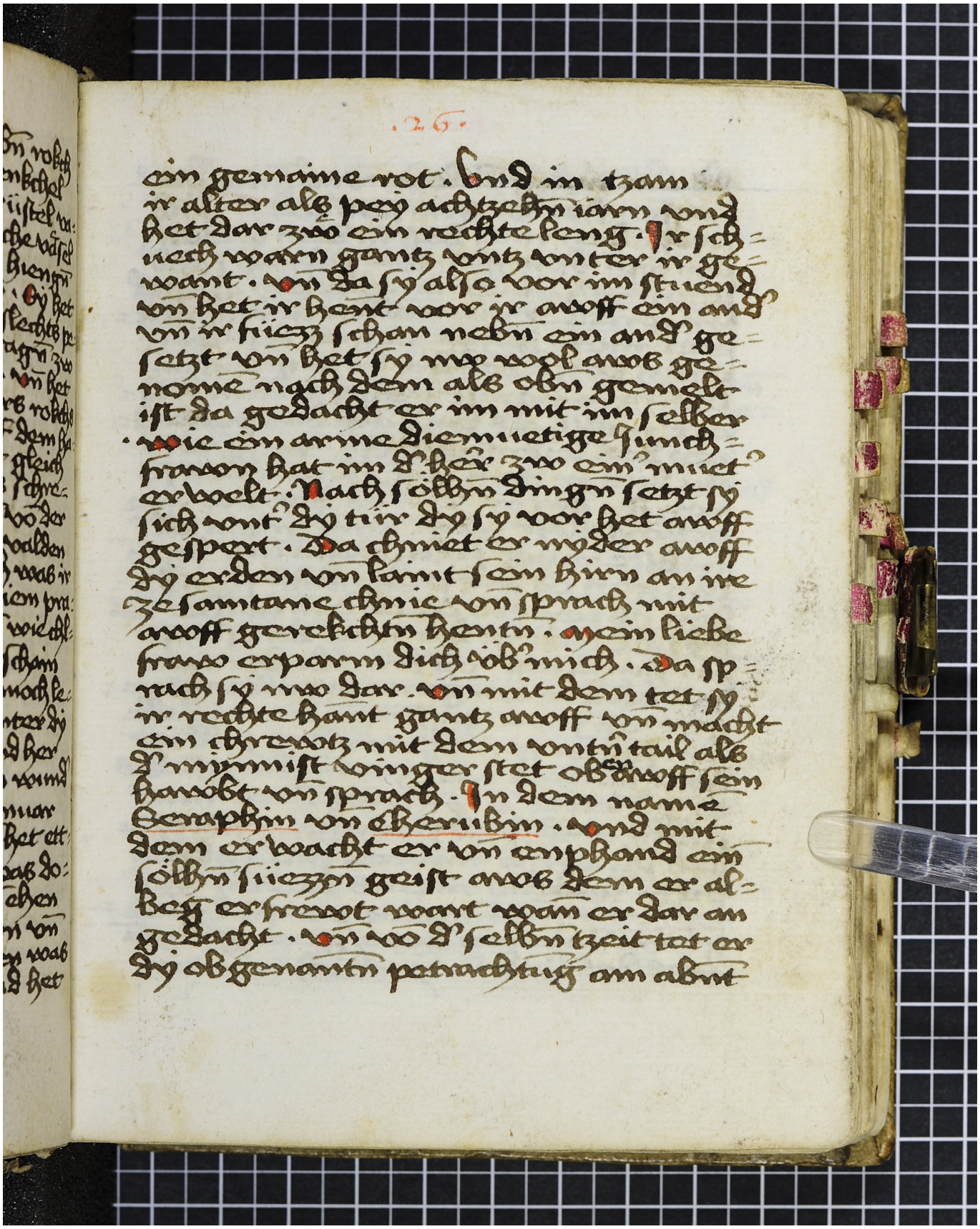
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



ein gemaine rot. Und in tzam
ir alter als pey achtzehn iarn vnd
het dar zwo ein rechte lengk. Ir sch=
uech waren gantz vntz vnter ir ge=
want. Vn da sy also vor im stuend
vn het ir hent vor ir auff ein and
vn ir fiezz schan nebn ein and ge=
setzt vn het sy nu wol awas ge=
nome nach dem als ohn gemelt
ist da gedacht er im mit im selber
wie ein arme diemuetige sunch=
frawn hat im d' her zwo ein muet
erwelt. Nach sölchn dingn setzt sy
sich vnt dy tür dy sy vor het auff
gesperrt. Da chniet er wider auff
dy erden vn lainit sein hirn an ire
zesamtane chnie vn sprach mit
auff gerechtn hentn. Mein liebe
frawo erparm dich ob mich. Da sp=
rach sy nu dar. Vn mit dem tet sy
ir rechte hant gantz auff vn macht
ein chreutz mit dem vntrn tail als
d' minnist vinger stet ob auff sein
haubt vn sprach. In dem name
Seraphim vn cherubim. Vnd mit
dem er wacht er von enphand ein
sölchn suezzn geist awas dem er al=
ley erfreut wart wan er dar an
gedacht. Vn zu d' selbn tzeit tet er
dy obgenantn petrachtung am abnt